

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße  
hier: Beschlüsse der Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld und Nippes**

### Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	27.09.2022
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	20.10.2022
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	27.10.2022
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	03.11.2022
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	07.11.2022
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	07.11.2022
Verkehrsausschuss	22.11.2022

### Beschluss:

Der Verkehrsausschuss spricht sich auf Basis der dargestellten Begründung aktuell gegen die Einrichtung einer Buslinie zwischen Riehl und Ehrenfeld auf der Inneren Kanalstraße und der Universitätsstraße aus, beauftragt aber die Verwaltung – wie in den Beschlüssen der Bezirksvertretungen angeregt – die Relation im Rahmen der Studie zum Expressbusnetz detailliert mit untersuchen zu lassen.

## Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

## Auswirkungen auf den Klimaschutz

**Nein**

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

## Begründung:

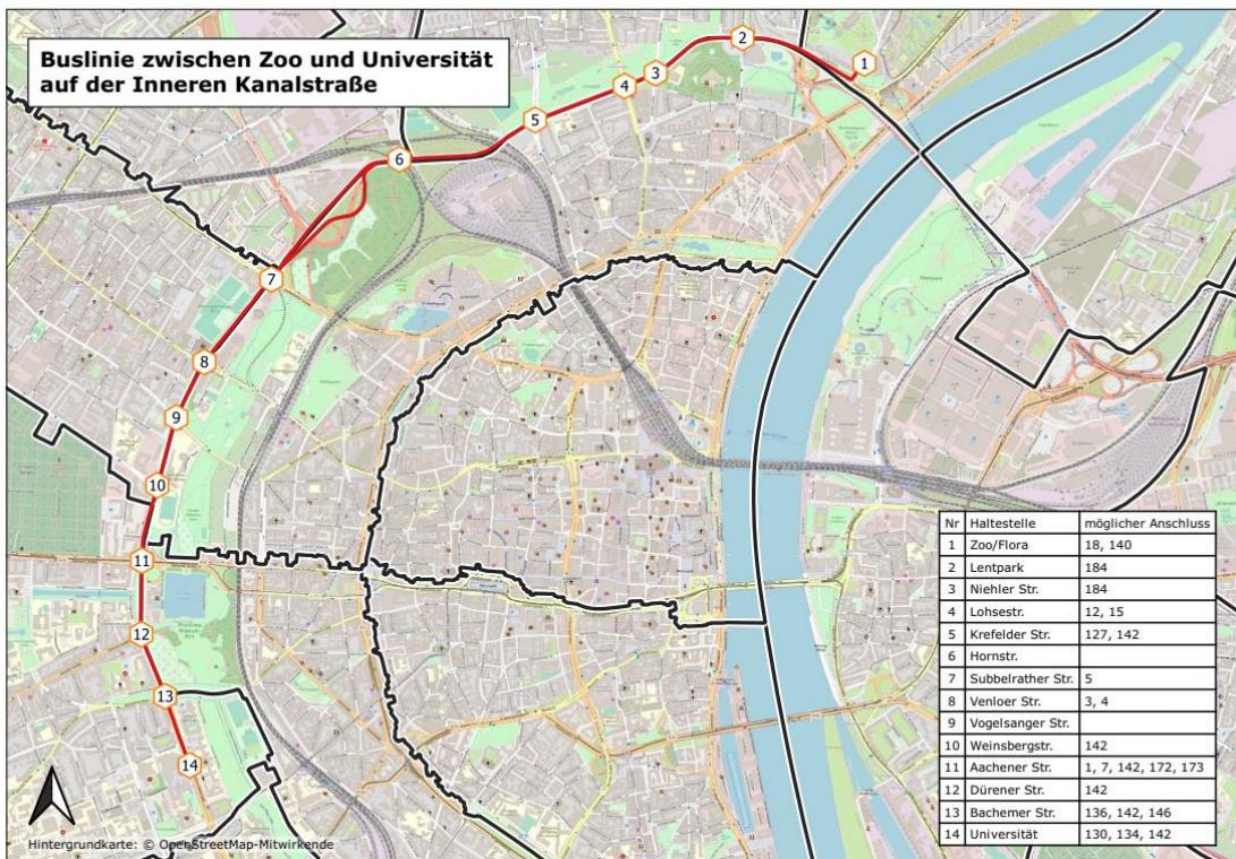
### Gefasste Beschlüsse:

Die Bezirksvertretung Nippes hat am 02.12.2021 auf gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis90/DieGrünen, Linken, FDP, GUT und Klima Freunden den folgenden Beschluss zur „Errichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße im Stadtbezirk Nippes, Innenstadt/Deutz und Ehrenfeld“ gefasst (Vorlage-Nr. AN/2424/2021):

„Der Verkehrsausschuss und der Stadtrat mögen beschließen:

Auf der Inneren Kanalstraße wird zwischen Riehl und Ehrenfeld in den Stadtbezirken Nippes, Innenstadt/Deutz und Ehrenfeld eine Buslinie eingerichtet.

Die Linie führt entlang der Inneren Kanalstraße von der Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora (mit Seilbahnanschluss!) über Lentpark/Schwimmhalle, U-Bahn-Haltestelle Lohsestraße, Krefelder Straße/Merheimer Straße, Subbelrather Straße, Venloer Straße, Vogelsanger Straße und Weinsbergstraße in Richtung Süden auf die Route der Linie 142 weiter auf der Inneren Kanalstraße und Universitätsstraße bis mindestens zur Haltestelle Universität.



In Riehl wendet der Bus an der Elsa-Brandström-Straße, Rheinufer, Seilbahn, Stammheimer Straße in einer Schleife und leistet so einen kleinen Beitrag dazu, das Parkproblem in Riehl zu entzerren.

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, die Route bei der Machbarkeitsstudie für das Expressbussystem zu berücksichtigen. Die Planung und Einrichtung der Buslinie soll aber auch unabhängig davon erfolgen, ob in Köln ein Expressbusnetz machbar ist.

Zur Anschub-Finanzierung der Planung bietet sich – unter Anderem! – der laut politischem Veränderungsnachweis für das Dezernat III zu verwendende TP 1201, Planungsmittel "Neue Busverbindungen" in der Höhe von 100.000 € an.“

Ein gleichlautender Beschluss wurde von der Bezirksvertretung Innenstadt in ihrer Sitzung am 10.03.2022 gefasst (AN/0488/2022).

Auch die Bezirksvertretung Ehrenfeld hat am 07.03.2022 einen ähnlich lautenden Beschluss gefasst (AN/0356/2022):

„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld fordert den Verkehrsausschuss und den Stadtrat auf zu beschließen, auf der Inneren Kanalstraße zwischen Riehl und der Südstadt in den Stadtbezirken Nippes, Ehrenfeld, Lindenthal und Innenstadt/Deutz eine Buslinie einzurichten.

Die künftige Linie soll tangential entlang der gesamten Länge der Inneren Kanalstraße geführt werden, ausgehend von der Stadtbahnhaltestelle Zoo/Flora (mit Seilbahnanschluss) bis mindestens zur Haltestelle Universität. Die Buslinie soll im Stadtbezirk Ehrenfeld nahe der jeweiligen Kreuzungen Am Gleisdreieck, Subbelrather Straße, Venloer Straße, Vogelsanger Straße und Weinsbergstraße halten und auf direktem Weg weiter in Richtung Ubierring fahren, um für eine schnelle Anbindung in Richtung Südstadt zu sorgen.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld bittet die Verwaltung, die neue Route bei der Machbarkeitsstudie für das Expressbussystem zu berücksichtigen. Die Planung und Einrichtung der Buslinie soll aber auch unabhängig davon erfolgen, ob in Köln ein Expressbusnetz machbar ist.“

Die Bezirksvertretung Lindenthal hat den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal mit dem Beschluss „Buslinie auf der Inneren Kanalstr./Universitätsstr.“ in ihrer Sitzung am 07.03.2022 unterstützt (AN/0422/2022):

„Die Bezirksvertretung Lindenthal begrüßt den Antrag AN/0356/2022 der Bezirksvertretung Ehrenfeld, eine zusätzliche Buslinie auf der Inneren Kanalstr./Universitätsstr. einzurichten und schließt sich der Forderung an den Verkehrsausschuss und den Stadtrat an zu beschließen, auf der Inneren Kanalstraße zwischen Riehl und der Südstadt in den Stadtbezirken Nippes, Ehrenfeld, Lindenthal und Innenstadt/Deutz eine Buslinie einzurichten.“

### Stellungnahme der Verwaltung

Zunächst ist festzustellen, dass es grundsätzlich bereits ÖPNV-Verbindungen zwischen Nippes und Ehrenfeld durch die etwas nördlich der Inneren Kanalstraße liegenden Wohngebiete mit der Buslinie 142 sowie der Stadtbahnlinie 13 über den Gürtel gibt.

Die Erschließung des Lentparks/Schwimmstadions im Norden über eine Buslinie auf der Inneren Kanalstraße wurde bereits zu einem früheren Zeitpunkt von der Verwaltung geprüft und verworfen (siehe Vorlage-Nr. 1661/2013). So fehlt im Bereich des Schwimmstadions der barrierefreie Überweg über die Innere Kanalstraße (Fußgängerbrücke zu steil) und zudem ist diese Anbindung weder aus Nippes noch aus der Innenstadt zu erreichen, da die Linie zwischen den Vierteln durch den Grüngürtel geführt wird.

Mit den Linien 12 und 15, die die Neusser Straße erschließen, kommt man in etwas mehr als 10 Minuten (U-Bahn) zum Zülpicher Platz und von dort in wenigen Minuten zu Fuß oder mit der Linie 9 zur Universität. Die Verbindung von Nippes über die Innere Kanalstraße dauert selbst mit Einrichtung einer Busspur vergleichbar lange und erfordert auch ein Umsteigen, da die Innere Kanalstraße von Nippes (und damit den Wohngebieten) etwa gleich weit entfernt ist, wie die Universität vom Zülpicher Platz.

Die angedachten Verknüpfungen an der Venloer Straße (Linie 5, Haltestelle Gutenbergstraße) und der Subbelrather Straße (Linie 3 / 4, Haltestelle Piusstraße) erfordern lange Fußwege zwischen Bus- und Stadtbahnhaltestellen, was Umstiege an diesen Stellen unattraktiv macht.

Grundsätzlich wird das Potenzial an ein-/aussteigenden Fahrgästen auf der Inneren Kanalstraße (nördlich der Aachener Straße) seitens Verwaltung und KVB als gering eingeschätzt, da die Innere Kanalstraße in diesem Bereich nahezu anbaufrei verläuft, so dass es hier kaum direktes Potenzial für die Buslinie gibt.

In früheren Untersuchungen wurde die Erschließung des Gebietes um die Universitätsstraße anhand des Linienweges der „Unibuslinie“ (Linie 142) bereits überprüft (siehe Vorlage-Nr. 1661/2013). Ergebnis ist die heutige Führung der Linie 142, die ab der Weinsbergstraße nach Norden bis zum Gürtel und von dort zum Bf. Ehrenfeld und weiter in den Siedlungskörper vom südlichen Nippes geführt wird. Sie erschließt nicht nur besser die Wohngebiete, sondern schafft auch die wichtige Verbindung vom Bf. Ehrenfeld zur Universität. Die Linie verkehrt Montag bis Freitag tagsüber im 10-Minuten-Takt, an Samstagen im 20-Minuten-Takt. Diese Bedienung wird anhand der Fahrgastzahlen derzeit als ausreichend eingeschätzt.



Abbildung 1: Linienweg Linie 142 (Unibuslinie)

(Quelle: [https://ekapweb.vrs.de/uploads/tx\\_ekap/linien/linienkarte/142-142.pdf?1607571972](https://ekapweb.vrs.de/uploads/tx_ekap/linien/linienkarte/142-142.pdf?1607571972))

Darüber hinaus weist die Verwaltung unabhängig von finanzierungstechnischen Fragestellungen im Kontext des Öffentlichen Dienstleistungsauftrages darauf hin, dass die im Beschluss erwähnten Mittel in einer Größenordnung von 100.000 Euro nach Einschätzung der KVB bei weitem nicht ausreichen würden, um eine solche Buslinie einzurichten. So könnten mit den angenommenen Kosten von rund 100.000 Euro/jährlich lediglich 1 Fahrzeug und wenige Stunden Betrieb täglich finanziert werden. Für einen attraktiven Betrieb wäre jedoch mindestens ein werktäglicher Betrieb zwischen 6 und 20 Uhr in

einem 20 Minutentakt erforderlich. Je nach Fahrzeiten würden selbst bei diesem eingeschränkten Angebot mindestens 4 Busse und 12 Fahrpersonale benötigt.

Aufgrund der weitgehend fehlenden Erschließung von Wohngebieten oder Arbeitsplätzen und den bereits bestehenden Alternativen für die Verbindungen zwischen den genannten Standorten, wäre aktuell mit einer insgesamt sehr niedrigen Nachfrage zu rechnen.

Gemäß der Beschlusslage wird die Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße im Rahmen der Studie zur Einrichtung eines Expressbus-Netzes in Köln geprüft.

### **Anlage**

Öffentlichkeitsbeteiligung